



Glatze oder Perücke?!

Es gibt sehr vielfältige Meerschweinchenrassen. Man unterteilt sie in folgende Kategorien:

- Kurzhaar
- Rauhaar
- Langhaar
- Nacktmeerschweinchen

Zu den **Kurzhaarrassen** gehören die allseits bekannten glatthaarigen Meerschweinchen. Zeigen sie dazu noch eine „Krone“ auf dem Kopf (eigentlich ein Wirbel, der an dieser Stelle das Haar wie einen Teller kreisrund auseinanderfallen lässt), dann spricht man von Schopfmeerschweinchen—in der Fachsprache Crested.

Das geliebte struppig wirkende Rosettenmeerschwein gehört hingegen zu den **Rauhaarrassen**. Weitere Vertreter sind die in den letzten Jahren immer beliebter gewordenen Rexe und Teddys.

Die **Langhaarrassen** unterteilen sich noch in glatte und gelockte lange Haare. Ein Vertreter der Rassen mit langem, glattem Haar ist der Peruaner. Er zeichnet sich durch einen langen, ins Gesicht fallenden Pony aus. Weitere Langhaarrassen mit glattem Fell sind die Sheltis und Coronets sowie Angoras. Shelti und Coronet haben keinen Pony. Bei diesen Rassen beginnt das lange Fell erst hinter dem Kopf zu wachsen. Angoras haben wie die Rosettenmeerschweinchen bis zu 8 Wirbel (Rosetten) am Körper verteilt, jedoch haben sie eben langes Fell und einen Pony. Coronets haben im Gegensatz zu den Sheltis ebenso eine „Krone“ auf dem Kopf wie die kurzhaarigen Cresteds. Zu den gelockten Langhaarigen gehören Alpaka, Texel, Merino, Mohair und neu die Lunkaryas.

Die Skinnys und Baldwins werden gern als kleine Hippos bezeichnet. Skinnys sind bis auf wenige Haare im Gesicht und an den Füßen **haarlos**. Baldwins sind komplett nackt. Diese Rassen werden noch nicht lange gezüchtet und über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten.

Für Rasse, ob nackt, kurz- oder langhaarig, mit oder ohne Locken Sie sich auch immer entscheiden, es ist Ihre Wahl. Informieren Sie sich immer gerade bei den neuen Züchtungen, was bei Haltung und Pflege zu beachten ist. Meerschweinchen müssen nicht gebadet werden. Egal ob Kurz- oder Langhaar, sie können sich gut selbst sauber halten. Bei langhaarigen Rassen empfiehlt es sich die Haare an den Seiten und am Po auf Bodenlänge regelmäßig zu kürzen. So verfilzt das lange Haar nicht und wird auch nicht übermäßig verschmutzt. Übrigens auch kurzhaarige Tiere sollten hin und wieder gebürstet werden, um lose Haare und Reste von Heu aus dem Fell zu entfernen. Dieser Luxus ist nicht nur den Langhaarrassen vorbehalten.

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie lieber Kurzhaarigen, Nackten oder Langhaarigen Tieren ein Zuhause geben wollen, hilft die Information Gespräch mit Züchtern sicher ein Informationen zu Haltung und

im Internet, in Büchern oder im direktem Stück weiter. Sie bekommen so gezielte Pflege.

